

D. Anna (zur Elvira.) Ein Verräther?

Elvira. O, abscheulich!

D. Juan. Weh dir, Arme!

Elvira. Weh dir, Heuchler!

D. Anna u. Octavio. Bald fällt mir ein Zweifel ein

D. Juan. Sachte, sachte, lieben Leute,

Hütet euch für Zank und Streite.

(Zu Elvira) Nur ein wenig sey gelassen,

Hör doch endlich auf zu schreyn.

Elvira. Undankbarer, laß mich schreyen,

Deine That soll dich gereuen.

Wer vermag mein Leid zu fassen;

Ha, wer lindert meine Pein!

D. Anna und Octavio. Seht, wie schüchtern er

entweicht,

Wie sich Stirn und Wange bleichet.

Wenn er nicht dem Heuchler gleichet,

So betrügt der Auffschein.

Nro. 6. Recitativ.

D. Anna. Mein Geliebter, ich bebe,

Octavio. Weh, was ist dir?

D. Anna. Mein Blut erstarrt von Furcht.

Octavio. Laß deinen Muth nicht sinken.

D. Anna. O Himmel! Er ist der Mörder mei-

nes Vaters.

Octavio. Was hör ich!

D. Anna. O, zweifle länger nicht,

Die letzten Worte,

Die